

## Was macht (eigentlich) ... ... ein/e Gemeindeferent/in?

Jeden Mittwoch wird hier im Adventskalender ein pastorales Berufsfeld vorgestellt. Den Auftakt macht Gemeindeferentin Marie-Therese Grimm, die im Sommer 2020 von Bischof Gebhard Fürst für ihren Dienst als Gemeindeferentin beauftragt wurde.

Den Beruf des Gemeindeferenten gibt es seit ca. 100 Jahren. Gemeindeferenten erschließen Menschen in verschiedenen Lebenssituationen den christlichen Glauben. Dazu setzen sie konkret an der Situation der Menschen an und entwickeln daraus und daraufhin ihre Konzepte. Der konkrete Mensch steht im Mittelpunkt. Gemeindeferenten qualifizieren, beraten, ermutigen und unterstützen Ehrenamtliche. Sie begleiten Gruppen und Gremien, vernetzen diese untereinander und wirken an der Gemeindeentwicklung mit. Gemeindeferenten sind in der Diakonie, Liturgie, Verkündigung, in der Seelsorge sowie in der Schule als Religionslehrer tätig. Im Vergleich zu anderen kirchlichen Berufen zeichnet Gemeindeferenten vor allem ihre pädagogische Kompetenz und das Denken vom konkreten Menschen her aus.

### **Konkret gefragt: Was macht Gemeindeferentin Marie-Therese Grimm?**

Ich habe diesen Beruf aus mehreren Gründen gewählt: Ich möchte Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Ich möchte meine Begeisterung für den Glauben mit anderen Menschen teilen. Ich habe Freude daran Glaubenswissen an Andere weiterzugeben. Ich möchte durch meinen Beruf aktiv an der Weiterentwicklung der kath. Kirche mitarbeiten.

Meine aktuellen Tätigkeitsfelder: Ansprechperson Loßburg, el camino, Familiengottesdienste Alpirsbach/ Dornstetten/ Freudenstadt, Jugendpastoral, Religionsunterricht an der Hartranft-Grundschule FDS und der Werkrealschule Dornstetten, Seelsorge.

*Marie-Therese Grimm*



6:00	Eucharistie	Taborkirche - Pfr. A. Bock - Rorate
7:15	Rosenkranz	Taborkirche
16:30	el camino Dornstetten 3. Jhg.	Dornstetten - Saal Franziskuskirche. Gruppenstunde mit Elementen aus Taizé Kontakt: Marie-Therese Grimm